

Westfälische Rundschau  
Barbershopper stellen zweite CD vor 14.12.09

# Die Ladies geben sich amerikanisch

Mirja Zipfel

Kaum zu glauben, dass sich diese Musikrichtung mal aus den Ergüssen singender Friseur im Amerika des ausgehenden 19. Jahrhunderts entwickelte! Gut gelaunt und stimmlich auf höchstem Niveau präsentierte am Samstagabend „Ladies First“, der amtierende Deutsche Meister der Barbershop-Chöre, im Malinckrodt-Gymnasium seine neue CD.

Zwei Jahre haben sich die Dortmunder Zeit gelassen, 13 neue Titel sind dabei herausgekommen. Und die können auch von nicht-eingefleischten Fans der 37-köpfigen Frauentruppe gehört werden. „Anything goes“ - So könnte man den besonderen Stil von Barbershop beschreiben. Rock und Pop, Jazz und jetzt sogar Country: Es gibt nichts, an was sich Chorleiter Manfred Adams wohl nicht mit seinen Damen heranwagen würde. Nicht nur musikalisch, auch inhaltlich sind die Songs breit gefächert. Lediglich die USA als thematisch roter Faden werden immer wieder aufgegriffen. Beispielsweise die legendäre „Route 66“, dann wieder eine Ballade über den schönen Mond von Kentucky oder ein Gute-Laune-Song namens „South Rampart Street



Ihre neue CD „Ladies First 2nd“ stellte der Chor vor. Foto: Printz

Parade“. Amerikanisches Lebensgefühl gepaart mit Südstaaten-Leichtigkeit - das kommt an beim Publikum. Nicht nur, weil so ein großer Chor akustische Klangerlebnisse bietet, sondern die Ladies auch mit Choreographie-Einlagen unterhalten. Häufig lösen sie sich aus ihrer anfänglichen Formation, tanzen rhythmisch mit oder binden den einzigen Mann in ihre Show mit ein. Und selbst der vom Verlassensein handelnde Song „Stormy Weather“, wirkt unter ihrer Regie gar nicht mehr so melancholisch wie angekündigt. Große Gefühle, kombiniert mit viel Charme - das ist die zweite Ausgabe von Ladies First, kurz „2nd.“